

Osterbegegnung

Pfarrbrief der beiden Pfarreien

St. Joseph Lollar - St. Franziskus Londorf

09. April 2022 bis 29. Mai 2022

FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.



Ihre
Spende
am 2./3.
April

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!



online
spenden

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

Impressum

Auflage:	2800
Herausgeber:	Pfarreien St. Franziskus, Londorf und St. Joseph, Lollar
Konzept, Layout, Texte:	Frau Claudia Straub-Schieferstein, Frau Ulrike Müller, Diakon Markus Müller, Pfarrer Wieslaw Waszkiel
Drucken/Falten:	Frau Andrea Mey, Herr Jörg Jungblut
Zusammenlegen:	Caritasausschüsse Londorf und Lollar
Verteilen:	Austrägerinnen der Caritasausschüsse
Verantwortlich i.S.d.P.:	Diakon Markus Müller

In dieser Ausgabe:

Impressum	S.	2
In dieser Ausgabe	S.	3
Ostergruß von Pfarrer Wieslaw Waszkiel	S.	4
Termine - Gottesdienste	S.	6
Erstkommunion 2022	S.	11
Sternsingen 2022	S.	13
Veranstaltungen - Verabschiedung	S.	14
Pastoraler Weg Dekanat Gießen	S.	15
Grußwort von Pfarrer Lukasz Szafera	S.	17
Kinderseite	S.	19
Wer - Was - Wo	S.	20

Verehrte Leserinnen und Leser!
Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“

Diese Lebensweisheit wird dem griechischen Philosophen Heraklit zugesprochen. Er lebte ca. 500 Jahre vor Christus. Die 2.500 Jahre, die der Satz schon überdauert hat, bestätigen ihn.

Viele Menschen sehnen sich nach Beständigkeit. Sie wollen das Erreichte in Stein meißeln, schöne Gefühle für immer behalten und Hab und Gut sichern. Und natürlich gibt Beständigkeit Struktur und dadurch Sicherheit. Aber Beständigkeit verhindert womöglich auch Weiterentwicklung und Kreativität. Wir alle kennen Bereiche in unserem Leben in denen Veränderungen nicht nur sinnvoll, sondern notwendig und auch einfach schön sind.

Gerade in der Zeit der Ausnahme, in der Pandemie, wünschen wir uns unsere alten Strukturen wieder, unser altes Leben. Aber wir brauchen dafür notwendigerweise die Veränderung um dort wieder hinzugelangen. Die Pandemie lehrt uns, welche Dinge uns besonders wichtig sind. Ein paar Tage, ein paar Wochen, vielleicht sogar ein paar Monate könnten wir verzichten. Aber mittlerweile zwei Jahre? Zwei Jahre ohne Händeschütteln, ohne Umarmungen, Nähe nur mit Maske. So lange Zeit die Kontakte auf ein Minimum reduzieren, sogar Abstand halten von den Menschen die uns lieb sind, um sie zu schützen. Das alles ist sehr anstrengend und fordert uns viel ab.

Aber diese Situation bringt auch Kreativität mit sich. Im ersten Jahr der Corona-Pandemie konnten die Kar- und Ostertage nicht wie gewohnt stattfinden. Gottesdienste mit Besuchern in den Kirchen wurden abgesagt. Auch dieses Jahr finden sie wahrscheinlich nicht in ganz gewohnter, alt hergebrachter Weise statt, aber - und das ist das Entscheidende - wir haben gelernt und Lösungen gefunden. Wir halten Abstand, wir tragen Mund-Nasen-Bedeckungen und wir feiern Eucharistie! Wir feiern Jesu Tod und seine Auferstehung.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich unter ihnen.“ Diese Zusage Jesu gilt, ob wir in den eigenen vier Wänden mit unseren Familien Ostern feiern und beten, dies gemeinsam in den Gottesdiensten tun oder wenn wir im gemeinsamen Gebet räumlich getrennt sind. Denn wir sind dabei eine große Glaubengemeinschaft.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich als Pfarrer in den vergangenen 13 Jahren Ostern und andere Feste in Lollar und Londorf feiern durfte. Nun aber beginnt im Sommer für mich eine neue, andere Zeit und damit auch für die beiden Pfarrgemeinden. Trotz der Tatsache, dass ich demnächst einen lieb gewordenen Ort und lieb gewordene Menschen zurücklassen muss, bin ich für das Vergangene dankerfüllt und zuversichtlich, was die Zukunft angeht.

Denn gleich, was kommen mag, ist es tröstlich zu glauben:

*Christus ist erstanden!
Das Leben hat den Tod besiegt!
Die Kraft der Liebe ist stärker als der Tod!
HALLELUJA!*

Ich wünsche Ihnen und all Ihren Lieben besinnliche Kartage, Zuversicht im Alltag, ein herzliches Osterlachen gegen alle Schikanen des alltäglichen Lebens und die Kraft der Auferstehung. Möge die Freude und Liebe des gekreuzigten und auferstandenen Herrn Ihr Leben durchdringen.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Samstag, 09. April 2022

Kollekte: Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land

18.30 Uhr St. Joseph Vorabend-Wortgottesdienst
mit Segnung der Palmzweige**Sonntag, 10. April 2022 - Palmsonntag**

Kollekte: Betreuung der christlichen Stätten im Heiligen Land

09.30 Uhr St. Franziskus Familien-Wortgottesdienst
mit Segnung der Palmzweige

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe für die Pfarrgemeinden
mit Segnung der Palmzweige

16.00 Uhr St. Joseph Portugiesischer Gottesdienst

Montag, 11. April 2022

19.30 Uhr St. Joseph Sitzung des Pfarrgemeinderates

Dienstag, 12. April 2022

14.10 Uhr St. Joseph Kreuzweg

14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe für †† Aloisia und Franz Bieberle

Donnerstag, 14. April 2022 - Gründonnerstag

10.30 Uhr St. Franziskus Gottesdienst im Seniorenhaus Lumdatal

17.00 Uhr St. Franziskus Abendmahlsmesse
anschl. stille Anbetung

18.30 Uhr St. Joseph Abendmahlsmesse
mit Anbetung

**Freitag, 15. April 2022 - Karfreitag**

11.00 Uhr St. Franziskus Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
Herzliche Einladung auch an die Kinder aus St. Joseph

15.00 Uhr St. Franziskus Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Jesu

15.00 Uhr St. Joseph Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Jesu

Samstag, 16. April 2022 - Osternacht

Kollekte: MISEREOR

21.00 Uhr St. Joseph Feier der Osternacht
für † Christoph Brosig
für †† Rosa und Rudolf Ewald
sowie für Winfried und Pia
und für †† Klaus und Anneliese Meyer

21.00 Uhr St. Franziskus Wortgottesdienstfeier zur Osternacht
mit Lichtfeier im Pfarrhof / Segnung des Osterfeuers
und der Osterkerze

Sonntag, 17. April 2022 - Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Kollekte: MISEREOR

09.30 Uhr	St. Franziskus	Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinden
11.00 Uhr	St. Joseph	Feierliches Hochamt für † Christoph Brosig sowie für †† Anna Hoffmann und Ehemann

Montag, 18. April 2022 - Ostermontag

Kollekte: MISEREOR

08.30 Uhr	Rüddingshsn.	Wortgottesdienst in der evangelischen Kirche
09.30 Uhr	St. Franziskus	Hl. Messe für †† Eheleute Peter Josef und Anneliese Müller und alle Verstorbenen der Familien Schmitt und Müller sowie für †† Eheleute Otti und Fritz Uredat und verstorbene Angehörige
11.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Dienstag, 19. April 2022

14.10 Uhr	St. Joseph	Rosenkranz
14.45 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für †† Franz und Aloisia Bieberle

Mittwoch, 20. April 2022

17.30 Uhr	St. Franziskus	Probe der Erstkommunionkinder (beide Gruppen)
-----------	----------------	---

Donnerstag, 21. April 2022

17.30 Uhr	St. Franziskus	Beichtgespräche der Erstkommunionkinder aus Londorf und Lollar
-----------	----------------	---

Freitag, 22. April 2022

10.30 Uhr	St. Franziskus	Gottesdienst im Seniorenhaus Lumdatal
17.30 Uhr	St. Franziskus	Probe der Erstkommunionkinder (beide Gruppen)

Hinweis zu allen Erstkommuniongottesdiensten

Aufgrund der Corona-Bestimmungen dürfen an den Erstkommuniongottesdiensten
nur die Familie und die Verwandtschaft der Erstkommunionkinder teilnehmen.
Wir bitten sehr herzlich um Verständnis und Rücksichtnahme. Herzlichen Dank.

Samstag, 23. April 2022

Kollekte in Londorf: Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

13.00 Uhr	St. Joseph	Taufe des Kindes Robin Wagner
noch offen	St. Franziskus	Feier der Erstkommunion (Gruppe 1) Musikalische Gestaltung durch die Kirchenband
	St. Joseph	Beichtgelegenheit entfällt
18.30 Uhr	St. Joseph	Vorabendmesse für die Verstorbenen der Familien Pauli und Miserre



*Die Eucharistie ist für uns wesentlich:
Christus will in unser Leben eintreten
und es mit seiner Gnade erfüllen.*

Papst Franziskus

Sonntag, 24. April 2022 - Zweiter Sonntag der Osterzeit

Kollekte in Londorf: Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

10.00 Uhr St. Franziskus *Feier der Erstkommunion (Gruppe 2)*

Musikalische Gestaltung durch die Kirchenband

St. Joseph

Die Hl. Messe entfällt wegen der Erstkommunionfeier in Londorf

Montag, 25. April 2022

11.00 Uhr St. Franziskus *Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder und ihrer Familien*

(mit Segnung der Erstkommunionkreuze)

Dienstag, 26. April 2022

14.10 Uhr St. Joseph Rosenkranz

14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe

Donnerstag, 28. April 2022

17.30 Uhr St. Joseph Probe der Erstkommunionkinder (beide Gruppen)

Freitag, 29. April 2022

17.30 Uhr St. Joseph Probe der Erstkommunionkinder (beide Gruppen)

Samstag, 30. April 2022

Kollekte in Lollar: Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

14.00 Uhr St. Joseph *Feier der Erstkommunion (Gruppe 1)*

Musikal. Gestaltung durch die Kirchenband

St. Joseph *Beichtgelegenheit entfällt*

18.30 Uhr St. Joseph *Vorabendmesse*

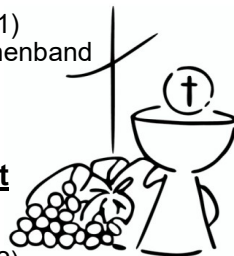
Sonntag, 01. Mai 2022 - Dritter Sonntag der Osterzeit

Kollekte in Lollar: Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

09.30 Uhr St. Franziskus *Hl. Messe*

10.00 Uhr St. Joseph *Feier der Erstkommunion (Gruppe 2)*

Musikal. Gestaltung durch die Kirchenband



Montag, 02. Mai 2022

11.00 Uhr St. Joseph Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder und ihrer Familien
(mit Segnung der Erstkommunionkreuze)

Dienstag, 03. Mai 2022

14.10 Uhr St. Joseph Anbetung
14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe

Samstag, 07. Mai 2022

Kollekte: Geistliche Berufe

11.00 Uhr St. Franziskus *Taufe des Kindes Leni Erk*
18.30 Uhr St. Joseph Vorabend-Wortgottesdienst

Sonntag, 08. Mai 2022 - Vierter Sonntag der Osterzeit - Muttertag

Kollekte: Geistliche Berufe

09.30 Uhr St. Franziskus *Familien-Wortgottesdienst*
11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

Dankschreiben an alle Mütter

Wenn ich heute an meine Mutter denke, dich ehre und dir danke, dann tue ich etwas zutiefst Göttliches:

Ich bin dankbar, wie viel Liebe mir geschenkt wurde und wird, ich staune, wie geschenkte Liebe mich wachsen und reifen ließ, ich versuche in Worte und Zeichen zu fassen, dass ich von der Liebe lebe - und auf sie antworte. Das ist die Intention Jesu, die Absicht Gottes: dass seine Liebe Frucht bringt.

Mütter setzen die Absicht Gottes in die Tat um. Danke!

Dienstag, 10. Mai 2022

St. Joseph Rosenkranz und Hl. Messe entfallen

Samstag, 14. Mai 2022

08.30 Uhr Gießen Treffen der Küsterinnen und Küster des Dekanates
Gießen im Pfarrsaal von St. Bonifatius Gießen;
bis 17.00 Uhr
18.30 Uhr St. Joseph Gottesdienst

Sonntag, 15. Mai 2022 - Fünfter Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr St. Franziskus *Gottesdienst*
11.00 Uhr St. Joseph *Gottesdienst*

Dienstag, 17. Mai 2022

St. Joseph

Rosenkranz und Hl. Messe entfallen

Freitag, 20. Mai 2022

10.30 Uhr St. Franziskus Gottesdienst im Seniorenhaus Lumdatal

Samstag, 21. Mai 2022

15.00 Uhr St. Franziskus Kirchliche Trauung von Kristin und Steffen Laucht

St. Joseph

Beichtgelegenheit entfällt

18.30 Uhr St. Joseph

Vorabendmesse für †† Helmut, Anna und Viktor Bronder sowie für †† Sofia und Josef Gordzielik und Angehörige

Sonntag, 22. Mai 2022 - Sechster Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

11.00 Uhr St. Joseph

Familiengottesdienst

Dienstag, 24. Mai 2022

St. Joseph

Rosenkranz und Hl. Messe entfallen

Donnerstag, 26. Mai 2022 - Christi Himmelfahrt (Hochfest)

09.00 Uhr St. Joseph Hochamt für die Pfarrgemeinden

09.00 Uhr St. Franziskus Wortgottesdienst

10.30 Uhr St. Franziskus Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Allendorf



Als die Jünger Jesus auf dem Ölberg begegnen, haben einige Zweifel. Verständlich nach Tod und Auferstehung. Und jetzt sollen sie ihn schon wieder „verlieren“. Doch sie - und wir mit ihnen - können auf das vertrauen, was Jesus den Jüngern vor der Himmelfahrt verspricht: Dass er den Heiligen Geist senden wird. Wir können auf das vertrauen, was die Engel den Jüngern sagen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel fahren sehen.“ Jesus wird wiederkommen, und bis er wiederkommt, ist er bei uns durch die Kraft des Heiligen Geistes. Das ist unsere Hoffnung.

Samstag, 28. Mai 2022

St. Joseph

Beichtgelegenheit entfällt

18.30 Uhr St. Joseph

Vorabendmesse für † Pfarrer Walter Moldhäufel

Sonntag, 29. Mai 2022 - Siebter Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe für † Pfarrer Walter Moldhäufel

11.00 Uhr St. Joseph

Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

Auch dieses Mal ist noch vieles anders als vor einigen Jahren! Auf manches müssen wir schmerzlich verzichten, anderes dürfen wir nicht mehr so gestalten, wie wir es gerne wollen und wie wir es sonst auch gewohnt waren oder sind.

Auch im Bereich der Erstkommunion mussten wir vieles ändern und auch Kompromisse eingehen.

Die Erstkommunion-Gottesdienste gestalten wir so, dass sie kindgemäß sind und die Kirchenband wird spielen und singen. Auf den Gemeindegesang müssen wir verzichten. Außer den Erstkommunionfamilien kann leider keine „Kirchengemeinde“ mit zu den Gottesdiensten kommen und mitfeiern. Damit die Erstkommunionkinder mit ihren Familien und Verwandten feiern können, ist die Zahl eingeschränkt.

Die Zeiten der Gottesdienste stehen auf den „Termine-Seiten 6-10“. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Erstkommunionkinder mit Ihrem persönlichen Gebet zu Hause zu begleiten.

Herzlichen Dank dafür.

Ihr Diakon Markus Müller



Erstkommunionfeier **St. Franziskus Londorf**

Johann Frederik Alfter

Lumdastraße 15A,
35466 Rabenau-Londorf

Karlo Salkovic

Wallstraße 13,
35466 Rabenau-Londorf

Marlon Gregor

Kirchenplatz 10,
35466 Rabenau-Geilshausen

Jana Satschko

Am Kreuzacker 13,
35466 Rabenau-Londorf

Dean Launspach

Beuerner Straße 16,
35466 Rabenau-Allertshausen

Greta Schmied

Goldbergstraße 10,
35460 Staufenberg-Treis

Antonio Kagoué Ngélé

Wallstraße 12,
35466 Rabenau-Londorf

Pauline Schneider

Stettiner Straße 26
35460 Staufenberg-Treis

Pascal Adam Nowak

Beethovenstraße 12,
35466 Rabenau-Londorf

Pascal Raphael Schramm

Homberger Straße 22,
35466 Rabenau-Rüddingshausen

Erstkommunionfeier **St. Joseph Lollar**

Melissa Barca

Talstraße 37
35457 Lollar-Salzböden

Fillip Emanuel Rybak

Ringstrasse 3
35457 Lollar

Péter Bunta

Paulusgarten 2
35457 Lollar

Deniz Ryszkiewicz

Marburger Str. 10
35457 Lollar

Henning Lukas Goedecke

Mohnstrauch 18
35460 Staufenberg

Paul Schwarz

Richard-Wagner-Straße 36
35460 Staufenberg

Luisa Tia Luboschik

Malvenweg 3
35460 Staufenberg

Joshua Elias Steinmüller

Kirchstraße 30
35457 Lollar

Elias Marzec

Staufenberger Weg 25
35457 Lollar

Lorin Stolorz

Jasminweg 5
35460 Staufenberg

Vanessa Petraglia

Steinstraße 18
35457 Lollar

Ilias Maximilian Ullrich

Clara-Schumann-Straße 9
35460 Staufenberg

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Erstkommunionkinder aus den beiden Pfarreien St. Joseph und St. Franziskus mit Ihnen persönlichen Gebet zu begleiten.
Gott vergelt's.

Sternsingeraktion von St. Franziskus erbrachte 6.376,20 €

Unsere Pfarrei St. Franziskus Londorf musste sich auch in diesem Jahr etwas anderes für die Sternsingeraktion überlegen. Ein Sternsingen von Haus-zu-Haus war nicht möglich und aufgrund der steigenden Infektionszahlen nicht ratsam.

So wurde am Sonntag, 02. Januar und Wochenende, 08. und 09. Januar eine Anlaufstelle im Pfarrhof, bzw. Jugendraum eingerichtet.

Hier konnte man in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen Segensaufkleber oder gesegnete Kreide abholen und eine Spende für die Sternsingeraktion abgeben. Sehr viele Menschen machten davon Gebrauch.

Zum Anderen wurden auch ca. 750 Briefumschläge mit einem Anschreiben, einem Spendentütchen samt Überweisungsträger des Kindermissionswerkes und mit einem Aufkleber vorbereitet und in den Ortsteilen von Rabenau und Stadtteilen von Allendorf verteilt.

Viele Menschen unterstützten unsere Aktion durch ihre direkte Spende. Andere machten von der direkten Überweisung ans Kindermissionswerk regen Gebrauch. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen herzlich bedanken: für das Verständnis, für die Unterstützung jeglicher Art und auch für die Spenden.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr unsere Sternsingeraktion wieder in der gewohnten Weise durchführen können. Gott vergelt's !



SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



St. Joseph-Sternsinger/Segensbringer sammelte Betrag von 6.650 €

Auch in diesem Jahr musste die Aktion im Januar 2022 - Corona bedingt - wieder in stark veränderter Form stattfinden. Die Aktion wurde wieder kontaktlos durchgeführt (oder nur durch eine Einzelperson), da die Kinder nicht von Haus zu Haus ziehen konnten.

Es wurden in Lollar und den Stadtteilen über 900 Briefe mit Segensaufklebern, sowie mit der Bitte um eine Spende, in die Briefkästen verteilt.

Über viele Dankschreiben, Anrufe sowie auch über Besuche im Pfarrbüro durften wir uns freuen. Die Menschen waren sehr dankbar, den Segen auf diese Art und Weise zu erhalten.

Mit so einer großen Resonanz hätten wir auch in diesem Jahr nicht gerechnet.

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön, die unsere Sternsinger/Segensbringeraktion durch ihre Spende unterstützt haben.

Auch in diesem Jahr wurde die Aktion wieder von C. Straub-Schieferstein organisiert und mit einem Team von Frauen durchgeführt.

Wir sind dankbar und froh, dass wir diesen stolzen Betrag für die Kinder in Afrika überweisen konnten und hoffen, dass wir im kommenden Jahr unsere Sternsingeraktion wieder in gewohnter Weise durchführen können.

Deshalb gibt es in beiden Pfarrgemeinden derzeit keine Gruppenstunden, keine Messdienerstunden, keine Kindergottesdienste. Auch Erwachsene trifft es in gleichem Maße: kein Stammtisch, kein Skattreff und keine Seniorennachmittage.

Zu gegebener Zeit werden wir durch die verschiedenen Möglichkeiten der Werbung über ein Ergebnis entsprechend informieren.

Auch hier werben wir entsprechend, wenn etwas Neues möglich sein wird.

Erste Einladungen wurden verteilt bzw. verschickt. Auch hier gilt noch: Abwarten !

Wir hoffen sehr und wir beten darum, dass wir all das im kommenden Jahr 2023 wieder ungehindert und ohne die großen Einschränkungen fortführen können.

[illegible]

Wie in seinem Grußwort zu diesem Osterpfarrbrief angedeutet, wechselt Herr Pfarrer Waszkiel zum Sommer 2022 nach 13 Jahren die Pfarrstelle in Londorf und Londorf.

Die beiden Pfarrgemeinderäte berieten über eine Verabschiedungsfeier für Herrn Pfarrer Waszkiel. Da er als Pfarrer in beiden Pfarrgemeinden tätig war, laden die Pfarrgemeinderäte auch zu zwei Verabschiedungsfeiern ein.

Die Verabschiedung in der Pfarrgemeinde **St. Franziskus Londorf** wird am Fronleichnamfest, **Donnerstag, 16. Juni 2022** sein.

Um 09.30 Uhr feiern wir das Hochamt mit sakramentalem Segen, aber ohne Prozession.

Im Rahmen eines „kleinen Pfarrfestes“ nach dem Hochamt wird um 12.00 Uhr die Verabschiedung sein. Am Nachmittag werden wir den Tag mit einer Vesper mit sakramentalem Segen in der Pfarrkirche beschließen.

Die Verabschiedung in der Pfarrgemeinde **St. Joseph Lollar** wird am **Sonntag, 17. Juli 2022** sein. Am Nachmittag wird die Verabschiedung mit einer Hl. Messe begonnen. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Danach gibt es die Möglichkeit, sich in einem gemütlichen/kulinarischen Rahmen von Herrn Pfarrer Waszkiel persönlich zu verabschieden. Genaueres entnehmen Sie bitte dann den aktuellen Veröffentlichungen der beiden Pfarreien.

Die Pfarrgemeinderäte von St. Joseph Lollar und St. Franziskus Londorf

PASTORALER WEG IM BISTUM MAINZ

Zur zweiten Phase des Pastoralen Wegs im Bistum Mainz

Auf dem Weg zu einer neuen Pfarrei

Wir verbinden uns zu einem Pastoralraum –

Die nächsten Schritte auf dem Pastoralen Weg

Bischof Peter Kohlgraf wird an Ostern 2022 insgesamt 46 Pastoralräume errichten. Damit beginnt die zweite Phase des Pastoralen Wegs in unserem Bistum. Unsere Pfarreien St. Joseph und St. Franziskus gehören zusammen mit Großen-Buseck, Grünberg und Laubach zum Pastoralraum Gießen Nord-Ost. Der Pastoralraum ist sozusagen die Vorstufe zur Gründung einer neuen gemeinsamen Pfarrei. Für das Zusammenwachsen unserer Pfarrgemeinden und der verschiedenen Kirchorte wie Caritas, Kindertagesstätten aber auch Schulen braucht es diese Übergangsphase. Die ersten Neugründungen von Pfarreien im Bistum wird es Anfang 2024 geben.

Um ein lebendiges Netzwerk zu werden, müssen wir uns natürlich besser kennenlernen. Innerhalb unseres Pastoralraumes wird von den Gremien deswegen ein Pastoralkonzept erarbeitet. Darin werden wir aufschreiben, wie das kirchliche Leben bei uns künftig aussehen soll - angefangen von den angebotenen Gottesdiensten bis zu besonderen Schwerpunkten in der Seelsorge. Ein wichtiges Gremium dafür wird die Pastoralraumkonferenz mit ihren verschiedenen Projektgruppen sein.

Mit Pfarrer Lukasz Szafera aus Großen-Buseck hat Bischof Kohlgraf bereits einen Leiter für unseren Pastoralraum ernannt.

Der Leiter des Pastoralraums/Pfarrer Szafera ist aber nicht der Pfarrer für alle Pfarreien, die in unserem Pastoralraum zusammengeschlossen sind. Seine besondere Aufgabe ist es, das Zusammenwachsen zu einer neuen Pfarrei im Auftrag des Bischofs mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umzusetzen. Unterstützt wird der Leiter des Pastoralraums außerdem von einer Koordinatorin oder einem Koordinator. Die Ernennung der Koordinatoren wird an Ostern 2022 erfolgen. Mit der Pfarreigründung soll es für alle neuen Pfarreien eine eigene Verwaltungsleiterin oder einen Verwaltungsleiter geben.

Pfarrer Szafera und Diakon Müller sind nach wie vor für unsere Gemeinden zuständig. Ab 1. August werden sie unterstützt durch einen Pfarrvikar: einem Karmeliten, Pater Sudeesh Josef. Künftig werden sie in einem Team mit allen Mitarbeitenden des Pastoralraums arbeiten. Am Ende des Pastoralen Weges wird dann auch für unsere Pfarrgemeinden der Gründungstag einer neuen Pfarrei stehen - spätestens bis zum Jahr 2030. Die rund 134 Pfarrgruppen und Pfarreienverbünde, die es bislang im Bistum gibt, werden sich dann zu 46 Pfarreien zusammengefounden haben, die als lebendige Netzwerke ihren Auftrag in der Welt wahrnehmen.

Weitere Informationen zum Pastoralen Weg gibt es unter www.pastoraler-weg.de und unter www.bistummainz.de/dekanat/giessen sowie auf unseren beiden Internetseiten www.lollar-londorf.de.

PASTORALER WEG IM BISTUM MAINZ**„Die Welt braucht uns, die Kirche Jesu Christi.“**

Wort von Bischof Peter Kohlgraf zur Zweiten Phase des Pastoralen Wegs

In den vergangenen drei Jahren sind wir im Bistum Mainz auf dem Pastoralen Weg vorangeschritten und nun an der Grenze zwischen Phase eins und Phase zwei angelangt.

Mit den neuen Pastoralräumen bereiten wir derzeit die zukünftige Gestalt der Pfarreien vor. Es ist eine bleibende Herausforderung für uns alle, auch für mich als Bischof, gut hinzuschauen, was an Bewährtem in die Zukunft geführt werden muss, aber auch zu erkennen, was dem Reich Gottes in dieser Zeit nicht mehr dient. Die Kirche hat sich immer verändert – dafür ist uns der Geist Gottes zugesagt.

Mir ist bewusst, dass viele Menschen Veränderungen mit Skepsis, manchmal mit Trauer sehen. Dennoch: Ich nehme immer wieder wahr, dass die Gläubigen im Bistum Mainz durchaus realistisch sind. Ein „Weiter so“ dient niemanden – davon bin ich überzeugt. Natürlich wird manches Liebgewordene anders. Manches wird wegbrechen. Dafür wird aber auch Neues wachsen. Und ich hoffe für uns alle auf gute Erfahrungen, die wir ohne diese nötigen Veränderungsschritte nie hätten machen können. Dass da und dort Emotionen hochkommen, zeigt mir: Wir reden nicht über Nebensächlichkeiten. Sondern wir reden über eine Botschaft, eine Kirche und ihre Strukturen, die allen Unkenrufen zum Trotz zahlreichen Menschen eine wirkliche Herzensangelegenheit und Heimat ist.

Ich danke allen von Herzen, die diesen notwendigen Weg mitgehen. Mir ist wichtig: Es muss ein geistlicher Weg bleiben, der Gott und sein Wort zum Maßstab nimmt. Wir müssen die Scheu überwinden, über unseren persönlichen Glauben Auskunft zu geben. Wir müssen gemeinsam zu beten, nicht nur Gebete aufzusagen. Und: Der Pastorale Weg ist ein gemeinsamer Weg von uns allen, von Haupt- und Ehrenamtlichen und von vielen gläubigen Menschen in unserem Bistum Mainz. Jesus schickt seine Jünger immer zu zweit auf den Weg. Einzelkämpfer bringen das Reich Gottes nur schwer voran.

Ich bitte Sie alle: Setzen Sie sich für das Reich Gottes in dieser Zeit ein.
Die Welt braucht Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums.
Bei allen Problemen, denen ich mich nicht verschließe, sage ich sehr bewusst:
Die Welt braucht uns, die Kirche Jesu Christi.

Ihr Bischof Peter Kohlgraf

Liebe Schwestern und Brüder,

zum ersten Mal darf ich einen Text schreiben, der in ähnlicher Form in allen drei Pfarrbriefen der künftigen Großpfarrei erscheinen wird. Zwar bin ich schon seit Oktober 2021 in der Nähe da und wohne in St. Marien Großen-Buseck, erst jetzt kommt die Gelegenheit, ein paar Worte an Sie zu richten.

Viele kennen mich schon, viele noch nicht...

Ich heiße Lukasz Szafera. Geboren bin am 18. April 1975 in Oberschlesien/Polen in Konstadt/Wolczyn (in der Nähe von Oppeln), wo ich auch aufgewachsen bin. Ich habe zwei Schwestern; Jolanta wohnt mit ihrem Mann im Vogelsberg, und Dorota - mit Ihrer Familie - in meiner alten Heimat, wo früher unsere Eltern gelebt hatten.

In meiner Kindheit und in der Jugend war ich lange Jahre als Messdiener tätig. Die Mitarbeit in der Pfarrgemeinde hat mir viel Freude bereitet und ich habe bei den verschiedensten Anlässen gerne geholfen. Immer schon wollte ich in Deutschland leben und arbeiten.

Theologische Grundausbildung sowie die Priesterweihe bekam ich noch in Polen. Im Jahre 2001 kam ich nach Deutschland und war zunächst mal Kaplan in Offenbach in einer polnisch sprechenden Gemeinde. Gleichzeitig absolvierte ich ein Aufbaustudium an der Hochschule der Jesuiten in Frankfurt a.M. 2006 wurde ich Pfarrer in einer kleinen Gemeinde in Rüsselsheim. Seit 2016 betreute ich zwei Steinheimer Pfarrgemeinden in Hanau. 2018 habe ich die aus drei Pfarrgemeinden bestehende Pfarrgruppe Steinheim/Klein-Auheim übernommen. So wurde ich für die Klein-Auheimer Pfarrgemeinde zuständig. Ein Pfarrvikar wurde mir zur Seite gestellt, der mich in der Leitung der drei Pfarreien unterstützt hat; Zum Pastoralteam gehörten auch noch zwei Gemeindereferentinnen. Mir persönlich lag und liegt die Gemeindearbeit und die Teambildung sehr am Herzen und es ist mir besonders wichtig, die Menschen dazu einzuladen, dass wir gemeinsam den Weg des Glaubens gehen und hören wollen, was „Gott uns heute zu sagen hat“.

In diesem Sinne darf ich Sie alle herzlich begrüßen. Ich freue mich, Sie in der Zukunft bei verschiedenen Anlässen immer mehr kennen zu lernen und lade Sie herzlich ein, mit mir ins Gespräch zu kommen. Unser Miteinander soll vom Dialog, vom Beten und Tun leben. Der Pastorale Weg unseres Bistums ist für mich auch nicht fremd. Ich weiß, dass dieses Thema uns alle, sowohl die hauptamtlichen als auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - noch mehr und intensiver in der Zukunft beschäftigen wird.

Neue und innovative Wege der Seelsorge?.. Die gehe ich gerne.

Auch durch die von sozialen und religiösen Fragen geprägten Kurzfilme auf YouTube, bzw. durch Texte auf Facebook oder durch die Bilder auf Instagram. Dabei ist mir wichtig: die Stärkung der Menschen im Alltag und die Hoffnung auf eine gute Zukunft mit Gottes Segen. Ich möchte Sie natürlich vor allem im persönlichen Kontakt, aber auch mit modernen Medien erreichen und zum Dialog einladen.

Wenn Sie mich nach Jugendlichen fragen, dann antworte ich, dass die jungen Leute genau wissen, was sie wollen.

Mich persönlich interessiert es, was sie bewegt, was sie erwarten, was sie möchten, wovor sie Angst haben, wovon sie träumen, ...

Ich bin überzeugt, dass wir immer wieder in unseren vielen Gesprächen, Begegnungen auch darüber reden werden, wie wir es noch besser und effektiver tun können...

Altes und Neues zusammen zu bringen, zu verstehen und zu entwickeln.

Ich freue mich, dass es bei uns weitergehen wird.

Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen. Ich bete um die Kraft des Heiligen Geistes.

Kurz gesagt, der Kontakt mit den Menschen ist für mich sehr wichtig - mit den Jüngeren und mit den Älteren, mit den Gesunden und mit den Kranken, aber auch - mit den Menschen, die mit der Kirche weniger zu tun haben, bzw. noch auf der Suche sind. Ich will die Menschen kennenlernen, wie sie sind. Für mich ist Kollegialität und Kommunikation sehr wichtig, nur gemeinsam schaffen wir die vor uns stehenden Herausforderungen.

Die religiöse und politische Zusammenarbeit zwischen der katholischen und evangelischen Gemeinden, den Gremien und der Stadt spielt für mich auch eine wichtige Rolle. Die Kirche ist für alle da, aber nichtsdestotrotz sollten wir diese auch besonders für junge Generationen ansprechbar machen. Man muss junge und ältere Generationen verstehen und einen entsprechenden Punkt finden, an dem sich beide treffen können, damit die Gemeinschaft weiter wachsen kann. In einigen Aspekten müssen die einen mehr leisten als die anderen, in manchen Aspekten ist es wieder umgekehrt.

Mit ein wenig provokativen Worten von Lothar Zenetti möchte ich uns allen: alles Gute wünschen - Gottes Segen, viel Erfolg und viel Freude im Glauben!

*Frag 100 Katholiken,
was das Wichtigste in der Kirche ist.*

Sie werden antworten: die Messe.

*Frag 100 Katholiken,
was das Wichtigste in der Messe ist.*

Sie werden antworten: die Wandlung.

*Sag 100 Katholiken,
dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist.*

Sie werden antworten:

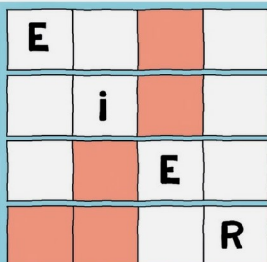
„Nein, alles soll so bleiben, wie es ist!“

Nach: Lothar Zenetti, Auf Seiner Spur. Texte gläubiger Zuversicht
(c) Matthias Grünewald Verlag. Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2011.
www.verlagsgruppe-patmos.de.

Wenn Sie mir eine Nachricht schicken möchten,
würde ich mich sehr freuen.
So könnten wir schon jetzt ins Gespräch kommen:
pfarrer.szafera@gmx.de

Ihr Pfarrer Lukasz Szafera





Löse das Rätsel mit diesen Buchstaben:
C, D, E, E, E, F, I, K, K, L, M, R:
Abscheu, beleibt, unabhängig, Ozean.

Die getönten Felder ergeben den Inhalt vieler Ostereier.



nmv/DEKE

Lösung: CREME = EKEL – FREI – MEER



© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!



Welche sechs Dinge passen nicht zu Ostern?

© Marcin Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Der Esel, das Krokodil, das Eis, der Weihnachtsstern, das Tannengesteck und die Maus passen nicht zu Ostern.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Pfarrämter

St. Joseph

Ostendstraße 1

35457 Lollar

Tel.: 0 64 06 - 90 40 60

Fax: 0 64 06 - 90 40 61

Email: pfarramt@st-joseph-lollar.de

<http://www.lollar-londorf.de>

St. Franziskus

Leestraße 23

35466 Rabenau - Londorf

Tel.: 0 64 07 - 9 01 73

Fax: 0 64 07 - 9 01 74

Email: st-franziskus@lollar-londorf.de

<http://www.lollar-londorf.de>

Pfarrer Wieslaw Waszkiel

Diakon Markus Müller

Pfarrhaus Lollar

Pfarrhaus Londorf

0 64 06 - 90 40 60

0 64 07 - 9 01 73

Pfarrbüro St. Joseph Lollar

Pfarrsekretärin:

Claudia Straub-Schieferstein

Montag 08.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrbüro St. Franziskus Londorf

Pfarrsekretärin:

Ulrike Müller

Montag 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrgemeinderat Lollar

Vorsitzender: Dr. Johannes Engels

Am Hahngarten 4

35466 Rabenau-Rüddingshausen

Tel.: 0 64 07 - 54 12

Pfarrgemeinderat Londorf

Vorsitzende: Maria Anna Hensel

Lollarer Straße 4

35460 Staufenberg

Tel.: 0 64 06 - 8 32 86 16



Liebe Leserin,
lieber Leser,

John-Louie und Laetizia heißen die beiden Kinder, die unser Aktionsmotiv in diesem Jahr mit einem „Daumen hoch“ zum Hingucker machen. Die beiden hoffen auf eine sichere Zukunft und ein Leben in Würde. Klima- und Umweltschutz sind dafür unerlässlich. Wir laden Sie ein, mit anzupacken – durch Aktionen, Spenden und unsere politische Stimme.

Pirmin Spiegel

MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

Klimafreundlich in ein besseres Leben

Naturkatastrophen infolge der Klimakrise treiben immer mehr Menschen in extreme Armut – auch in Deutschland wird dies greifbarer. MISEREOR ruft in diesem Jahr zu einer größeren Gerechtigkeit auf. Die Industrieländer sind verantwortlich für den Großteil der weltweiten Emissionen und verstärken damit die Klimakrise. Beispiele aus den Philippinen und aus Bangladesch zeigen, wie Klimaanpassung und Engagement gegen den Klimawandel möglich sind – zum Beispiel mit Dachbegrünung in Armenvierteln, Aufklärung zur Mülltrennung und -verwertung sowie klimafreundlicher Verkehrsplanung, politischer Einflussnahme und Änderung notwendiger Rahmenbedingungen. Mehr dazu: fastonaktion.de

MISEREOR-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de